



Liebe Gastfamilie,

Sie wünschen einen Welpen unseres Vereins zu empfangen und wir bedanken uns bei ihnen für Ihre wunderbar Initiative und Unterstützung für unseren Verein.

Allerdings müssen wir Sie darauf aufmerksam machen, um bestimmte Dinge, wie zum Beispiel:

Die Zeit: haben Sie genügend Zeit, weil:

- Man muss ihn sehr oft draussen führen auch in der Nacht während die ersten 2-3 Wochen.
- Es ist jeden Tag, am Wochenende und auch Feiertagen.
- Wir verlangen, dass Sie an der Welpenspielgruppen (wir werden Ihnen sagen wo) sowie an der Erziehungskurse mit unseren regionalen Instruktor teilnehmen. Diese Kurse finden jede Woche statt.
- Es ist notwendig, dass der Welpe lernt verschiedene Tiere (Katzen, andere Hunde, Kaninchen, Hühner, Pferde, Kühe, usw.) zu kennen.
- Er muss auch die verschiedenen Transportmittel (Auto, Zug, Bus, Seilbahn, Schiff, usw.) kennen.
- Er soll an Lärme des Hauses gewöhnt sein (Staubsauger, Föne, Gegenstände, die am Boden fallen, zuschlagenden Türen, usw.).
- Er soll auch den Lärm der Nachbarschaft erkennen (Mäher, Lastkraftwagen, Müllwagen oder Lieferwagen, usw.).
- Sie nehmen ihn überall mit (in Städten und Dörfern, in den Geschäften, in Restaurants, an Strassenrändern, usw.).
- Er muss regelmässig mit Kindern, ältere Menschen, Menschen anderer Hautfarbe oder mit Behinderungen usw. Kontakt haben.



- **Die Verbote:** und sie sind wichtig:
 - Er geht nicht ins Wasser (schwimmen oder waten oder sogar in Pfützen gehen).
 - Der Welpen ist nicht das neue Spielzeug Ihrer Kinder.
 - Ihre Kinder haben auch kein Recht, allein den Hund spazierenführen zu gehen.
- **Die Verpflichtungen:** und sie sind auch wichtig:
 - Der Welpen, wenn das nicht schon gemacht ist - man wird Sie darüber informieren - wird im Alter von 7 Monaten kastriert sein. Sie werden sich direkt beim Tierarzt anmelden, um es zu machen.
 - Bei der gleichen Gelegenheit wird der Tierarzt die Röntgen der Hüften und der Ellenbogen aufnehmen, sowie der anderen notwendigen Prüfungen je nach Rasse machen.
- **Wichtig:**
 - Sie müssen im Besitze einer Haftpflichtversicherung sein, um die eventuellen Schäden zu decken, die den Welpen anderen machen könnte. Ihre Haftpflichtversicherung und diejenige des Vereins decken kein Schaden im eigenen Haus oder im Auto.
 - Wir bitten Sie, jeden Tag mit den Welpen zu üben, so dass er sofort die Grunderziehung lernt. **Der Welpen darf nicht mehr als eine Stunde alleine bleiben.**
 - Machen Sie sehr viele Fotos (aus sehr guter Qualität), weil wir dann diese auf unsere Internet Seite benutzen werden. Sie können auch eine DVD von Fotos Ihres Schützlings vorbereiten und diese dann dem zukünftigen Begünstigten übergeben wenn der Hund seine Ausbildung abgeschlossen hat.
 - Wir werden Sie bitten, uns bei Veranstaltungen in Ihrer Nähe zu helfen und unser Verein immer bekannter zu machen und dies, um die nützlichen Spenden zu sammeln.
 - Ihre Kinder müssen eingeschult werden.



Gewisse Lehren sind seinem zukünftigen Einsetzen sehr wichtig und man wird sich darauf Wert legen müssen, das heisst:

- Nicht an der Leine ziehen, **NIE**. Der Hundehalter führt den Hund und nicht das Gegenteil.
- Der Welpen lernt seine Bedürfnisse an der Leine und auf den Wegrändern oder ab dem Trottoir zu machen. Er wird sich nicht weit entfernt oder an der Spitze einer Abboschung verstecken – die behinderte Person kann ihn nicht folgen.
- Der Welpen darf nicht alle Personen oder Hunde begrüssen, und vor allem nicht an der Leine. Dies wird unter bestimmten Bedingungen durchgeführt und der Instruktor wird es Ihnen erklären wie man die macht.
- Wir wollen keine Hunde auf 2 Pfoten (zieht um Leute oder Hunde zu begrüssen). Er springt nicht auf den Personen oder Hunden den er begrüssen will.
- Der Welpen geht neben Ihnen und mit aufgehobene Kopf (er geht nicht spazieren, indem er mit der Nase auf dem Boden schnüffelt).
- Wenn Sie am Tisch sind, bleibt der Hund an seinen Platz und speichelt nicht.
- Er stiehlt keine Sachen, zu essen oder nicht, auf den Tischen.
- Die Betten und die Sofas sind streng verboten. Er erholt sich und schläft in seinem Platz.
- Zu Waten oder zu schwimmen, ist streng verboten einschliesslich in die Pfützen zu gehen.
- In den öffentlichen Orten trägt der Welpen immer sein Farah-Dogs Bandana.
- Der Welpen begleitet Sie in meisten möglichen Orten.
- Er bellt nicht. Es ist verboten.
- Während der Spaziergänge bleibt er Ihnen und vor allem vor Ihnen nah.



FARAH-DOGS

Association suisse d'éducation de chiens d'assistance
Schweizerischer Verein für die Ausbildung von Hilfspshunden
Associazione Svizzera di educazione di cani di assistenza